Satzung Eine Welt e.V. Herrieden

§ 1 Name

Der Verein nennt sich „Eine Welt e.V.“ und ist im Vereinsregister eingetragen.

§ 2 Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Sitz des Vereins ist Herrieden.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Zweck

(1) Aufgabe und Ziel des Vereins:

- a. Die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.
- b. Förderung aller Maßnahmen, für Länder des globalen Südens sowie benachteiligte Regionen der Welt,
- c. Einsatz für soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und globales nachhaltiges Wirtschaften,

(2) Dies geschieht durch:

- a. finanzielle und materielle Unterstützung von gemeinnützigen, sozial-integrativen, genossenschaftlichen oder ähnlichen Initiativen in den unterstützten Ländern.,
- b. Förderung von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit , die ein Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern in unserer Bevölkerung bilden
- c. die Förderung des Fairen Handels, als Hilfe zur Selbsthilfe.

(3) Bei seiner Tätigkeit legt der Verein Wert auf Zusammenarbeit mit allen sozialen, öffentlichen, privaten, kirchlichen und wissenschaftlichen Organisationen, die den in Abs. (1) beschriebenen Zielen des Vereins förderlich sind.

(4) Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Er beteiligt sich an politischen Kampagnen, die seiner Zielsetzung entsprechen und für eine weltoffene, demokratische Gesellschaft eintreten.

§ 4 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt in der Durchführung des § 3 ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51-68 der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

- (2) Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins haben sie keinerlei Anspruch auf das Vereinsvermögen.
- (3) Niemand darf durch Verwaltungsaufgaben oder Geschäfte, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (4) Der ehrenamtlich tätigen Vereinsführung werden Auslagen und Aufwendungen erstattet. Die Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für die Vereinsführung ist zulässig. Hierzu ist ein Beschluss der Mitgliederversammlung erforderlich.

§ 5 Die Mitgliedschaft

- (1) Ordentliche Mitglieder können natürliche Personen werden, die den Zwecken des Vereins im Sinne des § 3 zustimmen.
- (2) Außerordentliche Mitglieder können juristische Personen werden, die den Zwecken des Vereins im Sinne des § 3 zustimmen.
- (3) Natürliche Personen können die Aufnahme als ordentliche Mitglieder beantragen. Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.
- (4) Über die Aufnahme juristischer Personen entscheidet auf deren Antrag die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.
- (5) Die Mitgliedschaft endet:
 - a. durch Austrittserklärung
 - b. durch Ausschluss seitens der Mitgliederversammlung
- (6) Der Austritt erfolgt durch eine schriftliche Erklärung des Mitgliedes. Der Austritt ist bis zum Ende des Kalenderjahres möglich.
- (7) Der im § 5 Abs. 5 b erwähnte Ausschluss eines Mitgliedes wegen eines den Zwecken oder des Ansehens des Vereins schädigenden Verhaltens kann nur mit einer Mehrheit von 2/3 der auf einer Mitgliederversammlung abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

§ 6 Der Beitrag

Jedes Mitglied verpflichtet sich zur Zahlung eines Jahresbeitrages. Die Beitragshöhe wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.

§ 7 Die Organe

- (1) Die Mitgliederversammlung (MV)
- (2) Der Vorstand

§ 8 Die Mitgliederversammlung

Oberstes Organ des „Eine Welt e.V.“ ist die Mitgliederversammlung.

(1) Aufgaben der MV:

- a. Festlegen der Richtlinien für die Tätigkeit des Vereins gemäß § 3
- b. Wahl und Entlastung bzw. Abwahl des Vorstandes
- c. Kenntnisnahme des Geschäfts- und Kassenberichts
- d. Satzungsänderungen
- e. Ausschluss von Mitgliedern
- f. Festlegung der Beitragshöhe
- g. Auflösung des „Eine Welt e.V.“ gemäß § 11

(2) Einberufung der Beschlussfähigkeit der MV:

- a. Die MV findet mindestens einmal im Jahr statt.
- b. Die MV ist beschlussfähig, wenn zu ihr mit einer Frist von 14 Tagen unter Beifügung des Tagesordnungsvorschlags schriftlich eingeladen ist.
- c. Beschlüsse werden – falls nicht anders vorgesehen – mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.
- d. Auf Antrag von 20 % der Mitglieder muss eine MV einberufen werden.

(3) Über alle Versammlungen ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

(4) Die MV wird vom Vorstand einberufen.

§ 9 Der Vorstand

(1) Zusammensetzung und Aufgaben

- a. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch ein ehrenamtliches Vorstandsteam von bis zu drei gleichberechtigten Vorsitzenden und dem/der Kassenwart/in vertreten; jede(r) von ihnen ist im Sinne des §26 BGB allein vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis werden die besonderen Aufgaben der einzelnen Vorsitzenden durch eine Geschäftsordnung, die kein Bestandteil der Satzung ist, geregelt.
- b. Der Vereinsvorstand kann zu seiner Unterstützung bis zu drei Vereinsmitglieder als Beisitzende berufen.
- c. Der Vorstand ist an die Beschlüsse der MV gebunden und führt die laufenden Geschäfte.

- d. Der Vorstand hat jeder MV über seine Tätigkeit seit der vorausgegangenen MV Rechenschaft abzulegen.

(2) Wahlen und Amtszeiten

- a. Die Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie bleiben auch nach ihrer Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist möglich.
- b. Die Vorstandsmitglieder sind in getrennten Wahlgängen mit einfacher Mehrheit zu wählen.
- c. Abwahl kann nur durch konstruktives Misstrauensvotum mit 2/3 der Stimmen der anwesenden Mitglieder erfolgen.

§ 10 Satzungsänderungen

- (1) Anträge auf Änderung der Satzung sind schriftlich an den Vorstand einzureichen.
- (2) Satzungsänderungsanträge müssen mit der Einladung zur MV allen Mitgliedern bekannt gegeben werden.
- (3) Für die Satzungsänderung ist eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.
- (4) Satzungsänderungen, die von Gerichts- und Finanzbehörden formal verlangt werden, können vom Vorstand beschlossen werden.

§ 11 Auflösung

- (1) Eine Auflösung des „Eine Welt e.V.“ bedarf einer 2/3 Mehrheit aller seiner Mitglieder. Sollten bei der ersten Auflösungsversammlung weniger als 2/3 aller Mitglieder anwesend sein, so kann die zweite Auflösungsversammlung in jedem Fall mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder die Auflösung beschließen.
- (2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vereinsvermögen zu gleichen Teilen an:
 - Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
 - Weltladen Dachverband e.V.

die es im Sinne des §3 zu verwenden haben

Herrieden, 16. Februar 2025